

	<p>Object: Bockwindmühle Großtreben 1</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaefsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Collection: Mühlen in Sachsen</p> <p>Inventory number: MAY-swp-250</p>
--	--

## Description

Großtreben ist seit 1734 als Mühlenstandort bekannt und besaß mehrere Windmühlen. Die Bockwindmühle in der Labruner Straße 2 stammte vermutlich aus dem frühen 19. Jahrhundert und wurde samt Landwirtschaft und Brotbäckerei im Jahr 1920 von Müllermeister Otto Schröder gekauft. Laut Wolfgang Ochsler wurde "1936 (...) die alte Bockwindmühle stillgelegt und später im Zuge von Straßenbauarbeiten abgerissen. Dafür ließ der Müllermeister eine massive Mühle errichten, die modern eingerichtet war." Wann dieses "Später" war, ist nicht benannt.

Günter Rapp zumindest fotografierte den noch stehenden, wenn auch ruinösen Windbock im Jahr 1975. Zu sehen ist die abgehende Seite und die Windwand, an der noch der Wellkopf zur Flügelhalterung sichtbar ist.

Das hier gezeigte Exponat ist eine Reproduktion aus dem Bernd-Maywald-Archiv.

## Basic data

Material/Technique: S/W Papierabzug  
Measurements: 9 x 14 cm

## Events

Image taken	When	1975
	Who	Bernd Maywald (1936-)
	Where	Bockwindmühle Großtreben

## Keywords

- Bakery
- Holzbau
- Mühlensterben
- Photography
- Post mill

## Literature

- Maywald, Bernd; Saalbach, Albrecht; Wagenbreth, Otfried; Kulturbund der DDR (Hrsg.) (1982): Wind- und Wassermühlen als technische Denkmale : d. Mühlen in Geschichte u. Gesellschaft. Berlin, Seite 51
- Wagenbreth, Otfried; Düntzsch, Helmut; Tschiersch, Rudolf; Wächter, Eberhard (1994): Mühlen: Geschichte der Getreidemühlen ; technische Denkmale in Mittel- und Ostdeutschland ; mit 36 Tabellen. Leipzig, Stuttgart, Seite 279